

[Diese Seite Drucken](#)

Ausdruck aus MONITOR Online | www.monitor.co.at - 03.03.2011
URL: http://www.monitor.co.at/index.cfm/storyid/13382

Österreichischen IT- & Beratertag

Welche Werte braucht die Wirtschaft?

Über 1600 BesucherInnen zählte gestern, Donnerstag, die Wiener Hofburg. Bereits zum 8. Mal lud der Fachverband Unternehmensberatung und Informationstechnologie (UBIT) zum Österreichischen IT- & Beratertag.

„Die Wirtschaft hat eindrucksvoll ihre Werte reflektiert“, zieht Alfred Harl, Obmann des Fachverbandes UBIT, Bilanz. „Wir müssen weg von der Fiktionswirtschaft hin zu einer Wirtschaft, die Ziele zum Wohle der Gemeinschaft verfolgt.“

Unter den Diskutanten und Speakern: Volksanwältin Gertrude Brinek, Flüchtlingsbetreuerin Ute Bock, DiTech Mitbegründerin Aleksandra Izdebska, T-Systems Managing Director Georg Obermeier, Wirtschaftskammer Österreich Vizepräsident Hans-Jörg Schelling, Fairtrade Österreich Vorstandsvorsitzender Helmut Schüller, der Philosoph Gerhard Schwarz, SAP Österreich COO Gerhard Zeiner und ORF Landesdirektorin Wien Brigitte Wolf.

Tenor der Statements: UnternehmerInnen von Morgen dürfen nicht länger ausschließlich auf Gewinnmaximierung setzen. Flexibilität, Internationalisierung, der Einsatz der neuen Medien und die Einbeziehung von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sind wichtige Bausteine zum Erfolg. Hier sind Unternehmens- und IT-BeraterInnen gefordert. „Leitbilder sind schnell geschrieben, aber sie zum Leben zu erwecken ist schwierig“, mahnt Harl. „Führungskräfte, die nicht authentisch sind, bestraft der Markt.“

Bundesminister Reinhold Mitterlehner und Wirtschaftskammer Wien Präsidentin Brigitte Jank gratulierten dem Obmann des Fachverbandes UBIT Alfred Harl im Rahmen des 8. Österreichischen IT- & Beratertages zum 25. Jubiläum des Verbandes.

www.ubit.at

© Copyright 2011 MONITOR | www.monitor.co.at
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist ohne ausdrückliche Genehmigung von MONITOR in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.
